
Solidarität mit der syrischen Revolution

Erklärung der linken Kräfte, die am Weltsozialforum teilnehmen

Die Welt hat sich für die Revolutionen interessiert, die in der arabischen Region ausgehend von Tunesien ausgebrochen sind. Aber die Situation ist konfuser geworden, nachdem die Revolution Syrien erreicht hat. Ein starkes Unverständnis hat sich breit gemacht, das von der alten Doktrin getragen wird, die aus dem Kalten Krieg kommt und die Welt in zwei «Blöcke» teilt. Deshalb erklären wir, die Unterzeichneten:

1. Was sich in Syrien abspielt, ist eine Revolution in jedem Sinn des Wortes. Sie ist Ergebnis des wirtschaftlichen Zusammenbruchs in Syrien im Laufe des letzten Jahrzehnts, der Strukturkrise, die zur Verarmung und Prekarisierung breiter Schichten der Bevölkerung und zur Konzentration des Reichtums in den Händen einer auf die Diktatur gestützten mafiösen Minderheit einiger Familien geführt hat.

Das Ziel der Revolution ist es, Freiheiten und Demokratie zu erlangen; es besteht auch darin, das wirtschaftliche System im Interesse der unteren Klassen zu verändern und einen säkularen demokratischen Staat zu errichten, der alle Angehörigen des syrischen Volks gleich behandelt, einschließlich der KurdInnen und aller anderen Bevölkerungsteile.

2. Wir erklären unsere Unterstützung für die Revolution. Wir sind der Auffassung, dass sie unterstützt werden muss, damit ihr Sieg den Weg für große soziale und politische Veränderungen auftut, den Weg zur Fortsetzung der Revolution in anderen Ländern – von Marokko bis Saudi-Arabien – vor dem internationalen Hintergrund der Krise des Kapitalismus, die breite Bewegungen in zahlreichen Ländern der Welt erwarten lässt.

3. Jede Logik eines Appells an eine ausländische (US-amerikanische oder europäische) Intervention ist abzulehnen, auch die Intervention Russlands, des Iran und Chinas ist zurückzuweisen. Abzulehnen ist auch jede konfessionelle Logik oder Versuche, der Revolution einen religiösen Charakter aufzudrücken; es ist die Revolution eines Volkes und keine konfessionelle oder religiöse Erhebung und wird es auch nicht werden. Die Politik der Teile der Opposition, die die Revolution auf ihre eigenen liberalen Forderungen herunterfahren wollen, ist anzuprangern: Sie löst nicht die Probleme des Volkes, sondern nur die von Individuen auf der Suche nach Macht.

4. Wir unterstreichen, dass die syrische Staatsmacht sich auf einer neoliberalen und mafiösen Grundlage entwickelt hat, nicht auf einer antiimperialistischen. Sie hat sich stets dem zionistischen Staat untergeordnet, indem sie Kriege gegen die palästinensische Re-

volution und das palästinensische Volk geführt und weitgehende Stabilität an seinen Grenzen hergestellt hat, ohne dass sie jemals versucht hätte, den besetzten Golan wiederzuerlangen.

5. Die brutale Repression der Staatsmacht gegen das Volk, die ein Verbrechen gegen die Menschheit darstellt, ist zu verurteilen. Auch die Sabotage der Golfländer an der Revolution ist anzuprangern: Im Fall Saudi-Arabiens zielt sie darauf ab, sie scheitern zu lassen, im Fall von Qatar, für die Hegemonie der Moslebrüder zu sorgen. Auch der Export des «Jihad» nach Syrien ist ein Element des konterrevolutionären Prozesses.

6. Die syrische Linke, die sich an der Revolution beteiligt, muss politisch, medial und materiell unterstützt werden. Diese Unterstützung sollte Teil einer Initiative zur Koordination der Aktivitäten aller Kräfte der Linken sein, die auf Revolutionen hinarbeiten, um deren Entwicklung und Umwandlung in siegreiche Volkserhebungen zu befördern.

7. Wir müssen internationale Medienaktivitäten koordinieren, um die Kontrolle der imperialistischen Medien vom Golf zu durchbrechen, die die Revolution entstellen und ein falsches Bild vermitteln. Deswegen bemühen wir uns um Informationsaustausch und die Verbreitung der Analysen der syrischen Linken über die Revolution.

8. Der Charakter der syrischen Revolution muss klargestellt werden, um zu versuchen, die Position derjenigen zu verändern, die ein mafiöses und verbrecherisches Regime unterstützen unter dem Vorwand, es sei «antiimperialistisch». Die Linke muss eine wirklich revolutionäre Position der Unterstützung der syrischen Revolution beziehen und sie als integralen Bestandteil der Revolutionen in den arabischen Ländern, als Ausgangspunkt für eine Zuspitzung des Klassenkampfes und Auslöser neuer Revolutionen in Europa, Asien und vielleicht in den übrigen Teilen der Welt verstehen – Folge der Auswirkungen der kapitalistischen Krise.

Folglich müssen wir eine Kampagne zur Unterstützung der syrischen Revolution führen; wir müssen daran arbeiten, ihre Bedingungen, ihre Schwierigkeiten und ihren im wesentlichen revolutionären Charakter gegen die mafiösen Regimes und gegen den Kapitalismus klarzustellen, dessen Überwindung wir anstreben.

In diesem Sinne können wir mit einem weltweiten Tag der Solidarität mit der syrischen Revolution beginnen, der am 31. Mai 2013 von den Kräften der Linken in jedem einzelnen unserer Länder organisiert wird.

Ein Vorbereitungscommittee wird hier in Tunis einen Kongress zur Unterstützung der syrischen Revolution durch die internationale Linke organisieren, wahrscheinlich im Juni 2013. Ein ständiges Koordinationscommittee, das aus dem Kongress hervorgeht, wird dafür sorgen, dass die Unterstützung für die syrische Linke und die Linkskräfte weitergeht und das Verständnis der Revolution seitens der internationalen Linken vertieft wird.

Tunesien, 31. März 2013

Erstunterzeichnete (Stand: 11. 4. 2013):

Bündnis der Syrischen Linken; Komitee der Syrischen Kommunisten; Demokratische Kurdische Partei, PYD (Syrien); Strömung der Revolutionären Linken (Syrien); Ligue de la Gauche Ouvrière (Tunesien);

Parti des Travailleurs (Tunesien); Front Populaire Unioniste (Tunesien); Parti Patriote Démocrate Uni (Tunesien); Lucha Internacionalista, LI (Spanien); Arbeiterfront (Türkei); Unidad Internacional de los Trabajadores – IV Internacional, UIT-CI; solidaritÉS (Schweiz); Mouvement Pour le Socialisme, MPS (Schweiz); Sozialistisches Forum – Muntada Ishtaraki (Libanon); Comité de Solidaridad con la Causa Árabe (Spanien); Nouveau Parti Anticapitaliste, NPA (Frankreich); Marea Socialista (Venezuela); Izquierda Anticapitalista, IA (Spanien); Partido Socialismo y Libertad, PSL (Venezuela); Izquierda Socialista, IS (Argentinien); Movimiento Socialista de los Trabajadores, MST (Chile); La Protesta (Bolivien); Unidos en la Lucha (Peru); Corrente Socialista de los Trabalhadores, CST – Strömung der PSOL (Brasilien); Proposición Socialista (Panama); Sodepau (Katalonien); Rivoluzionesiriana.org (Italien); Movimento Esquerda Socialista, MES – interne Strömung der PSOL (Brasilien).

Unterschriften unter die Erklärung und Kontakt mit dem Koordinationskomitee an: congres.gauche@gmail.com. (Übersetzung: Wilfried Dubois.)